

Das interessante Buch erbringt aus Zeitungen, Zeitschriften und Büchern eine Fülle von Thatfachen, welche geeignet erscheinen, zur Gottesfurcht zu mahnen, und gebieten, die ewigen Grundgesetze der Menschheit, auf welche die heutige darwinisirte Welt so viele ruchlose Attentate macht, heilig zu halten. Die Uebertretung der göttlichen Gebote in ihren verschiedenen Spielarten, die Verhöhnung des Heiligen, der Mißbrauch der heil. Sacramente, der Abfall vom Glauben, die Feindseligkeit gegen Papst, Bischöfe und Ordensleute, der Frevel gegen die Kirchengebote werden durch überraschende Geschichten der neuesten Zeit tragisch beleuchtet und verfehlen nicht, einen nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Der zweite Theil erzählt erschreckende und erfreuliche „Zufälle“, die deutlichsten Zeugen der waltenden ewigen Vorsehung. Wir wünschen dem Buche die weiteste Verbreitung in Stadt und Land, besonders als Lectüre für Sonn- und Feiertage.

Hall (Tirol).

P. Philibert Seeböck, Lector der Theologie.

29) Alleingespäche der Seele mit Gott. Enthält vom heil. Augustinus: 1. die Betrachtungen, 2. die Alleingespäche, 3. das Handbüchlein. Aus dem Lateinischen übersetzt von Albert Dreier, Pfarrer der Erzdiocese Freiburg. Steyl. Druck und Verlag der Missions-Druckerei.

Des heiligen Augustinus Werke recensiren heißt, die Tiefe des Meeres ergründen. Möge der Leser die 114 Capitel dieses alle Geheimnisse des Glaubens und alle Bedürfnisse der Seele berührenden Buches des großen Kirchenvaters nicht ein-, sondern zwei-, dreimal lesen und in Betrachtungsform darüber reflectiren, so wird sein Geist auf ebenjovielen Stufen zur Höhe der göttlichen Liebe geführt werden an der Hand des gotterleuchteten und liebebrennenden Bischofs von Hippo. Die Uebersetzung aus dem alten Kirchenlatein ist als sehr gelungen zu bezeichnen. Preis (brochirt 1 Mark = 62 kr.) ganz billig.

Hall (Tirol).

P. Philibert Seeböck, Ord. S. Fr.

30) Goldföchner, oder Betrachtungen der heil. Bernardus und Anselmus, sowie eines unbekannten Lehrers. Aus dem Lateinischen übertragen von Albert Dreier, Pfarrer der Erzdiocese Freiburg. Missions-Druckerei in Steyl.

Das Wort des heil. Philipp Neri, jene Bücher bieten die beste geistliche Lesung, deren Verfasser ein S voraus haben, d. h. Heilige sind, erfüllt sich auch an diesem, 66 Betrachtungen enthaltenden Büchlein, worin in logischem Zusammenhange die Seele zuerst sich selbst, dann Gott erkennen und lieben lernen soll. Während Bernardus das Menschenherz zu bessern sucht, lehrt Anselmus beim Erlöserherzen Hilfe suchen. Der Idiot im III. Theile entfaltet die Kunst, die Königin der Tugenden, die Liebe Gottes auf leichte Weise zu erlangen. Der Ertrag dieses (broch. 60 Pf. = 38 kr.) wie des vorigen Büchleins ist dem Missionszwecke gewidmet.

Hall (Tirol).

P. Philibert Seeböck, Ord. S. Fr.